



Bürgermeisterkandidat **Michael Hannebacher** (links) suchte das Gespräch mit dem „Tandem“-Vorsitzenden **Andreas von Glahn**.

Foto: bz

# „Das Potenzial aller erkennen“

## Hannebacher besucht „Tandem“ und BBG

**BREMERVÖRDE.** „Soziale Teilhabe gestalten“: Das ist Motto und Ziel des Vereins „Tandem“. Seit über 25 Jahren ist der gemeinnützige Verein aus Bremervörde auf sozialem, aber auch kulturellem Gebiet ein wichtiger Motor und maßgeblich an der Entstehung von Institutionen wie der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) beteiligt. Für den parteilosen Bremervörder Bürgermeisterkandidaten Michael Hannebacher gab es bei seinem Besuch viel zu sehen und zu erfahren – darunter auch erstaunliche Erfolgsgeschichten.

Bei einer Führung über das BBG-Gelände an der Bremer Straße informierte „Tandem“-Vorstand und BBG-Projektleiter Andreas von Glahn den 55-jährigen Verwaltungsfachmann über die vielfältigen Angebote. Eines ist die BBG selbst. Im „geschützten Raum“ der BBG gewinnen

viele Menschen Selbstvertrauen, reaktivieren verschüttet geglaubte Fähigkeiten und entdecken teils völlig neue Seiten und Talente, beobachtet Andreas von Glahn. Das bestärkt ihn in einer wichtigen Überzeugung: „Scheitern gibt es nicht“, so der 58-jährige Diplom-Sozialpädagoge und Sozialarbeiter. „Diese Kategorie lehne ich ab.“

Von den Aktivitäten vor Ort und den anschaulichen Beispielen großer und kleiner Erfolge zeigte Hannebacher sich beeindruckt: „Niemanden aufzugeben und das Potenzial aller Menschen zu erkennen und zu aktivieren: Diesen Gedanken finde ich wichtig“, so Hannebacher. „Mit ihrem vorbildlichen Engagement übernehmen ‚Tandem‘ und BBG wichtige gesellschaftliche Verantwortung und bauen Brücken zwischen Menschen und Institutionen.“ (bz)